

Der Narrenverein Pfiffikus e. V. Hilzingen

In den Chroniken wurde bereits im Jahr 1860 von einem Narren-Comitè in Hilzingen berichtet. Dies war ein Vorläufer des heutigen Narrenvereins Pfiffikus, dessen Gründung dann urkundlich im Jahre 1896 festgehalten wurde. Demzufolge kann der Pfiffikus in 2021 auf eine 125jährige Vereinsgeschichte zurückblicken.



Seit der Vereinsgründung gab es Höhepunkte und Niedergänge, aber stets gab es in Hilzingen Narren, die der Tradition treu blieben. So auch im Jahr 2019. Denn nachdem der Verein über mehrere Jahre zunehmend Mitglieder verlor und letztendlich und sprichwörtlich nur noch eine Hand voll Hansele verzeichnete, wurde der Traditionsverein kurzerhand von engagierten Fasnächtlern übernommen und unter eine neue Führung gestellt. Innerhalb weniger Monate folgten viele begeisterte Mitglieder und so wuchs der Verein bis zur Fasnet 2020 auf eine stattliche Zahl von 150 Aktiven. Darunter etwa 60 Kinder – unser Narresome - und so ist auch die Zukunft der Hilzinger Fasnet auf lange Sicht gesichert.

Die Vereinsbezeichnung „Pfiffikus“ soll übrigens dem Sagen nach, vom ehemaligen Hofnarr, derer von Stoffeln, abgeleitet sein. Dieser Name unterstreicht den pfiffigen Hofnarr, der unsere Symbolfigur darstellt, sowie natürlich die ähnlich schlaue Wesensart der Hilzinger. Allerdings ist auch der Esel eines der geschichtsträchtigen Figuren der Hilzinger Fasnet, die auf folgende Begebenheit zurückzuführen ist:

Während einer Hungersnot luden die Oberen einmal das Volk der umliegenden Dörfer zu einem Eselschlachten auf dem Hohentwiel ein, allerdings kamen die Hilzinger damals zu spät und so hatten die anderen bereits beinahe den kompletten Esel verspeist. Nur noch die Ohren waren übrig, aus denen zumindest eine Suppe gekocht werden konnte. Seither werden die Hilzinger als *Eselohren* bezeichnet. Da die benachbarten Gottmadinger allerdings noch langsamer waren, werden sie bis heute als *Schnecken* verspottet.

Jetzt aber noch zur Figur des Hansele, dass in vielen Variationen in der alemannischen Fasnet zu finden, unseres aber natürlich eines der Schönsten ist. Die Hilzinger Hansele sind genau betrachtet eine Art Federhansele. Der Ursprung des Häs beruht auf der Tatsache, dass es früher einfach und billig herzustellen war und somit auch für jedermann erschwinglich. Heute ist es jedoch in der Machart ein sehr aufwändiges Häs und besteht in unserem Fall aus 450 sogenannten Plätz. Natürlich darf die bestickte Stoffmaske, weiße Handschuhe und auch die Sublodere nicht fehlen und mit 140 Hästrägern ist es die stärkste Gruppe im Narrenverein Pfiffikus Hilzingen.

Übrigens: In Hilzingen wird zur Fasnet Narri Narro und auch Hoorig isch die Katz gerufen.